

DIE LINKE. im Kreistag Warendorf, Klosterstr. 16, 59227 Ahlen

Kreis Warendorf
z.H. Der Landrat
Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf

Geschäftsstelle

Klosterstr. 16
59227 Ahlen

www.dielinke-kreis-warendorf.de

Anfrage „Defender2020“

Sehr geehrter Herr Landrat,

das NATO-Großmanöver „Defender2020“ ist von Januar bis Juni angesetzt. Demzufolge werden in diesem Zeitraum ca. 46.000 Soldat*innen samt Panzer, Radwagen, Waffen, Munition und Verpflegung per Bahn, Schiff und Straße über Bundesgebiet gen Osten ziehen.

Die US-Militärs selbst kündigten für NRW schon "Schäden an der zivilen Infrastruktur" an. Die Bahn ließ bereits verkünden, den Panzertransporten auf der Schiene Vorrang vor dem zivilen Personenverkehr einzuräumen.

Wir bitten um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Informationen liegen der Kreisverwaltung zum NATO-Großmanöver "Defender2020" vor?
2. Von welchen Beeinträchtigungen für die Bevölkerung im Straßen- und Schienenverkehr in Zusammenhang mit dem NATO-Großmanöver "Defender2020" geht die Kreisverwaltung auf dem Gebiet des Landkreises aus?
3. Welche Straßen und Eisenbahnstrecken werden wann vom NATO-Großmanöver "Defender2020" bzw. von den damit verbundenen Truppentransporten betroffen sein?
4. Welche Maßnahmen werden seitens der Kreisverwaltung unternommen, um die Auswirkungen des NATO-Großmanövers "Defender2020" bzw. der damit verbundenen Truppentransporte für die Bevölkerung so gering wie möglich zu halten?
5. Mit welchen Auswirkungen des NATO-Großmanövers "Defender2020" bzw. der damit verbundenen Truppentransporte für die Bevölkerung ist seitens der Kreisverwaltung zu rechnen?
6. Um welche Unterstützung des NATO-Großmanövers "Defender2020" wurde die Kreisverwaltung gebeten?

7. Wie stellt die Kreisverwaltung sicher, dass es zu keinen Schäden durch die Truppentransporte des NATO-Großmanövers "Defender2020" an den Kreisstraßen sowie an Brücken, Tunneln oder Gehwegen im Landkreis kommt?

8. Falls es zu Schäden durch die Truppentransporte des NATO-Großmanövers "Defender2020" an den Kreisstraßen sowie an Brücken, Tunneln oder Gehwegen im Landkreis kommt, wer kommt dafür auf?

9. Wie wird die Kreisverwaltung die Bevölkerung über die Auswirkungen des NATO-Großmanövers "Defender2020" informieren?

Mit freundlichen Grüßen

Sandra Riveiro Vega